

Ihrer Hochwohlgebohren

*Fr. J. N. 90.650*

Fraulein

M. E. delle Grafie.

Wien. XVIII



---

Haizingergasse 49.

Hrs. Hedwig Klein Weingarten  
Württemberg



J.N. 90. 650

Wiesgarden d. 9. XII. 04.

Hochverehrtes gnädiges Fräulein!

Verzeihen Sie einer gewöhnlichen Hechtlichen daß diese Sie verehrtes gnädiges Fräulein mit einer Bitte belästigt.

Mein Bräutigam, welcher ein sehr großer Verehrer Ihrer Werke ist und fast alle seiner Bibliothek einverleibt sind, sprach öfter den Wunsch aus von Ihnen eine Aufnahme aus neuerer Zeit zu besitzen!

Ich könnte Ihnen damit zu Weihnachten eine sehr große Freude machen. Leider wären alle meine Bemühungen ein Bild zu erhalten



bis jetzt vergeblich was mir wirklich  
sehr leid ist.

Verzeihen Sie deshalb gütigst  
wenn ich die Bitte wage, ob Sie gnädiges  
Fräulein mir die große Freude bereiten  
würden indem Sie mir ein Bild zu  
kommen lassen. Und wenn es nicht  
unerscheiden von mir erscheint, so bitte  
<sup>sind</sup> ~~haben~~ Sie so gütig ein paar Zeilen oder  
auch nur Ihren besten Namen zu  
unterzeichnen.

Ih wäre Ihnen wirk-  
lich von Herzen dankbar.

Um die Postkosten zu decken so  
bitte ich um Nachnahme sendung.



Eventuell könnten Sie mir eine  
Kunsthandlung angeben wo ich das  
Bild haben könnte?

In jedem Falle wäre ich Ihnen  
wirklich sehr zu Dank verpflichtet.

Besten wäre mir natürlich viel viel  
lieber.

Indem ich nochmals herzlich um  
Bezeichnung bitte

verbleibe mit vorzüglicher  
Hochachtung

Ihre stets Sie verehrende

Hedwig Klein.



